

# PLANTOOL ©

**Planungs-, Analyse- und Pflegesatzkalkulationstool**

In Lizenz präsentiert durch INFAQT  
(Institut für Altenwohnbau und Qualitätsmanagement GmbH)

Rolf Gennrich  
Dipl.-Sozialgerontologe

*Rolf Gennrich* lebt in Köln und ist seit dem April 2004 Geschäftsführer des INFAQT (Institut für Altenwohnbau und Qualitätsmanagement GmbH). Referent für Wirtschaftsberatungsgesellschaften und Banken (Bank für Sozialwirtschaft, Köln und Deloitte, München). Autor und Mitautor zahlreicher Veröffentlichungen zur Pflegeversicherung, zur Betriebswirtschaft und zur Personalorganisation.

Mitarbeit in verschiedenen Forschungsprojekten des Bundesministeriums für Gesundheit und soziale Sicherung und verschiedener Landesministerien. Bekannte Projekte hier u.a. das Verfahren PLAISIR in Deutschland und das Modellprogramm zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger.

# INHALT

5	<b>WAS LEISTET DAS PROGRAMM FÜR SIE</b>
8	<b>INFORMATIONSGRAFIK PLANTOOL</b>
9	<b>PRAXISORIENTIERTER PLANUNGSANSATZ</b>
12	<b>KAPITEL 1</b> <b>Planung der Kapazitäten</b>
14	<b>KAPITEL 2</b> <b>Erlöse des Kerngeschäftes</b>
16	<b>KAPITEL 3</b> <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
19	<b>KAPITEL 4</b> <b>Untersektoren der Gewinn- und Verlustrechnung</b>
22	<b>KAPITEL 5</b> <b>Vollkräftepersonal / Stellenschlüssel</b>
24	<b>KAPITEL 6</b> <b>Kalkulation der notwendigen Pflegesätze</b>
29	<b>KAPITEL 7</b> <b>Bericht Kapazitäten</b>
30	<b>KAPITEL 8</b> <b>Bericht Erlöse</b>
31	<b>KAPITEL 9</b> <b>Bericht Gewinn- und Verlustrechnung</b>
32	<b>KAPITEL 10</b> <b>Kalkulation mit Äquivalenzziffern oder nach Pflegeminuten</b>
34	<b>IMPRESSUM</b> <b>ANHANG</b>

---

## WAS LEISTET DAS PROGRAMM FÜR SIE

### **Steigerung der Effizienz durch fundierte Analyse und transparente Planung**

Das Plantool ist ein flexibles Planungs-, Analyse- und Kalkulationstool für die betriebswirtschaftliche Praxis. Es unterstützt das Management insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Wirtschaftplanung und der kontinuierlichen Überwachung der Kosten und Erlöse einer Einrichtung.

Das Plantool zeichnet sich besonders dadurch aus, daß durch die Kalkulation der notwendigen Pflegesätze Kostentreiber in den Plandaten lokalisiert werden können. Diese Analysemöglichkeit hilft dem Anwender, betriebswirtschaftlich gegenzusteuern. Er kann die Kostentreiber anpassen.

### **Gut vorbereitet auf Pflegesatzverhandlungen**

Ferner liefert das Plantool die fundierte Datenbasis für eine bevorstehende Pflegesatzverhandlung mit den Kostenträgern (Pflegekassen und Träger der Sozialhilfe). Deziert können die Bestandteile von geforderten Pflegesätzen aufgezeigt werden.

In der Pflegesatzverhandlung selbst ist der Anwender durchaus in der Lage, Kostenvorstellungen der Kostenträger durch die Eingabe von alternativen Preisen sofort zu simulieren und die Auswirkungen der sich daraus ergebenden neuen Pflegesätze auf den Deckungsbeitrag und die Rendite darzustellen.

---

## Systemunabhängiger Einsatz

Der Einsatz des Plantools kann unabhängig von einer bestehenden internen betriebswirtschaftlichen Berichtssoftware (z.B. SAP oder Data Ware House) genutzt werden. Die benötigten Daten (insbesondere die Daten für die Gewinn- und Verlustrechnung – *im folgenden GUV genannt*) können manuell in das Plantool eingetragen werden.

Da das Plantool in Excel konzipiert und entwickelt wurde, besteht jedoch grundsätzlich auch die Möglichkeit, Datenstrukturen aus einer bestehenden internen betriebswirtschaftlichen Berichtssoftware (z.B. SAP) per Download herunterzuladen und in einer vorgefertigten Excelmatrix automatisch einzustellen.

Diese Vorgehensweise ist unbedingt dann sinnvoll, wenn die Strukturen der Gewinn- und Verlustrechnung einen kontinuierlichen Bestand haben. Durch solch eine vorgenommene Automatisierung wird vermieden, dass sich manuelle Übertragungsfehler einschleichen.

## Permanente und zeitnahe Kontrolle über Erlöse und Kosten

In der Praxis wird der Planungsprozess (verkürzt beschrieben) in der Regel so verstanden, dass die Erlöse und die Aufwendungen pro Kostenstelle und Kostenart geplant werden und sich daraus dann ein Deckungsbeitrag und die Rendite ableiten lassen. Grundsätzliche Fragestellungen, wie: »welche Auswirkungen haben Änderungen in den Kostenstrukturen auf das Ergebnis der GUV«, sind vielfach erst am Ende des Planungsprozesses zu beantworten. Nämlich dann, wenn die Daten in die interne Berichtssoftware übertragen worden sind und ein vorläufiges Ergebnis simuliert wird. Deshalb werden in der Regel mehrere Planungsrunden vollzogen, in denen die Korrekturen der Plandaten vorgenommen werden.

*Hier setzt das Plantool an.*

---

Schon zu Beginn des Planungsprozesses wird der Anwender in die Lage versetzt, die Auswirkungen seines Planungshandelns vor der Eingabe in die interne Berichtsoftware zu bewerten und notfalls zu verändern. Somit wird der Planungsprozess nicht nur entscheidend verkürzt, sondern auch in der Qualität höher, da mehr Zeit für eine Reflexion und für die Durchführung der Plausibilität entsteht.

### **Der Plantool-Orbit: Sichere Planung durch kontrollierbare und valide Daten**

Durch die Koppelung der Kalkulation der notwendigen Pflegesätze\* mit den Planungsdaten aus der GUV ist der Anwender außerdem in der Lage, die Plandaten einem Vorvergleich mit dem betreffenden Marktsegment zu unterziehen. Die notwendigen Pflegesätze repräsentieren ja nichts anderes als die komprimierte Kostenstruktur der GUV. Somit gewinnt der Anwender einen schnellen Überblick, wohin sich die Pflegesätze entwickeln müssen, um nicht nur marktfähig zu sein, sondern auch wie das Betriebsergebnis zu verbessern ist.

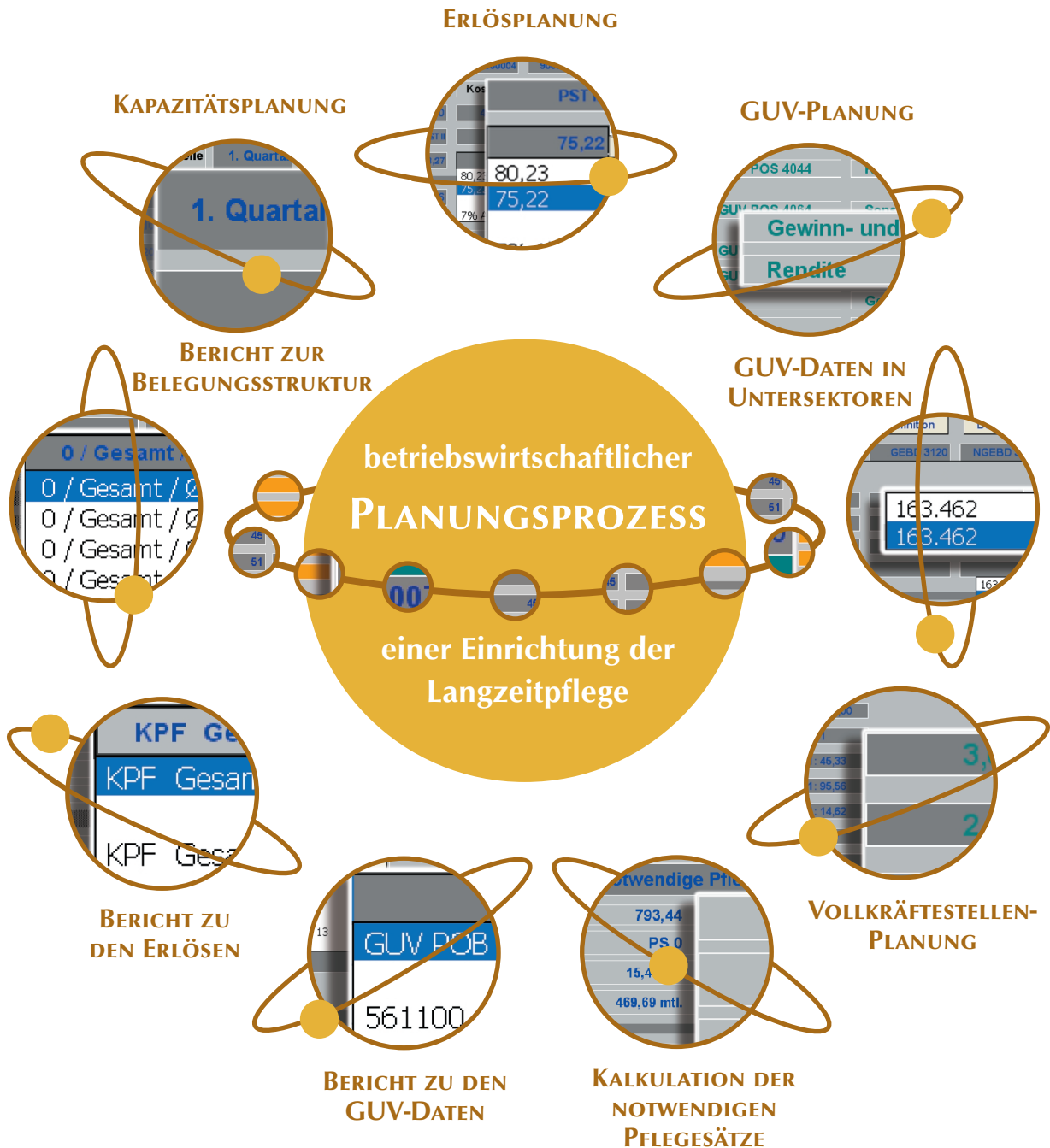
Die Koppelung der Kalkulation von Pflegesätzen mit der jährlichen Wirtschaftsplanung bietet somit einen entscheidenden Vorteil: es können realistische Pflegesätze und das Entgelt für Unterkunft und Verpflegung (*im folgenden U+V genannt*) schon im Planungsprozess simuliert und somit die Grundlagen für bevorstehende Pflegesatzverhandlungen geschaffen werden. Betriebswirtschaftliche Entscheidungen der Geschäftsführung können somit vorbereitet und begründet werden.

Die nachfolgende Informationsgrafik gibt einen Gesamtüberblick auf die Funktionsweise des Plantools. Der implementierte Kreislauf im Plantool verdeutlicht die einzelnen Steuerungs- und Wiedergabemodule.

*\* Mit den notwendigen Pflegesätzen wird ausgedrückt, daß die hinterlegten Plandaten in der GUV Pflegesätze hervorrufen, die zur Deckung dieser Plandaten benötigt werden.*

# PLANTOOL-ORBIT

Der Kreislauf des Plantools wird auf den folgenden Seiten in den Kapiteln 1-9 dargestellt und thematisch gegliedert. Themenpunkte sind unter anderem Kapazitätsplanung, Planung der Erlöse des Kerngeschäftes, Gewinn- und Verlustrechnung etc.



# IMPRESSUM

**Herausgeber:** Rolf Gennrich & Partner

**Ansprechpartner:** Rolf Gennrich  
Fon: + 49 221 91 30 925  
Fax: + 49 221 26 09 02  
E-Mail: [info@infaqt.de](mailto:info@infaqt.de)  
[www.infaqt.de](http://www.infaqt.de)

**Gestaltung, Umsetzung:** Constanze Straub, Grafikdesign/Illustration  
E-Mail: [info@consenza-design.de](mailto:info@consenza-design.de)  
[www.consenza-design.de](http://www.consenza-design.de)